

## Lyft Trio



### Bio kurz

Einen Kilometer wandernd die Arme hochhalten – mit dem Ziel vor Augen und dem Gefühl schwereloser Freiheit kommen Weltenbummler Mario Castelberg schräge Ideen in den Sinn. Auch solche wie der Name seiner Band: Lyft Trio. Dieses wurde in einem steckengebliebenen Lift gegründet, während Gitarrist Castelberg und seine Mitmusiker Joel Banz (eb) sowie Janic Haller (dr) auf die Rettung warteten. Ihre Musik ist inspiriert durch die Freiheit des Jazz, die Atmosphäre der Americana und das Songdienliche des Pop. Stets balancierend zwischen Konsonanz und Dissonanz, klaren Melodien und sphärischen Geräuschen, Einfachheit und Komplexität, holt das Lyft Trio sein Publikum ab wie ein Lift, der – wenn er denn nicht zufällig stecken bleibt – auf einen schwerelos-träumerischen, aber klaren Weg mitnimmt.

## Bio lang

Einen Kilometer wandernd die Arme hochhalten – mit dem Ziel vor Augen und dem Gefühl schwereloser Freiheit kommen Weltenbummler Mario Castelberg beim Reisen schräge Ideen in den Sinn. Und diese werden in der Folge auch verarbeitet; aus den Impressionen entstehen Songs. Deren Titel stehen für Erlebnisse, Menschen oder schlicht Gedankengänge, welche Castelberg beschäftigt haben. Die Reisen und das daraus resultierende Freiheitsgefühl stehen hierbei im Kontrast zur anderen Seite des Musikers. Der Gitarrist ist nämlich ein knallharter Arbeiter; einer, der sich stundenlang in den Proberaum verzieht, um zu üben, was die Finger hergeben – über Monate hinweg. Einmal im Jahr unterbricht er aber diese Routine, sucht sich eine Destination aus und erforscht sie im Anschluss ausgiebig. Das Resultat sind Exkursionen nach Island, Korsika und Malaysia oder selbstgesteckte Wanderungen über Schweizer Höhenpässe bis zum Pilatus (wo die eingangs erwähnte Szene passierte). Was aber ging dem Freigeist wohl durch den Kopf, als er mit seinen Mitmusikern Joel Banz (eb) und Janic Haller (dr) im Lift steckenblieb und auf die Rettung wartete? Wohl wieder Musik: Zusammen gründeten die drei in just jenem Moment das Lyft Trio, wobei «Lyft» von Lyftu kommt, dem isländischen Wort für Lift. Die Musik der Band ist inspiriert durch die Freiheit des Jazz, die Atmosphäre der Americana und das Songdienliche des Pop. Stets balancierend zwischen Konsonanz und Dissonanz, klaren Melodien und sphärischen Geräuschen, Einfachheit und Komplexität, holt das Lyft Trio sein Publikum ab wie ein Lift, der – wenn er denn nicht zufällig stecken bleibt – auf einen schwerelos-träumerischen, aber klaren Weg mitnimmt.

## Album-Text



Mario Castelberg ist ein Weltenbummler. Einmal im Jahr wählt der Gitarrist eine Destination, die er danach ganz alleine erforscht. Aus diesen Reisen entsteht die Inspiration, welche sich auf dem Debütalbum «Traveller» musikalisch manifestiert. Mit Joel Banz (eb) und Janic Haller (dr) vertont Castelberg unter dem Namen Lyft Trio seine Erlebnisse. Beispielsweise, wenn er in der Schweiz einen Kilometer mit erhobenen Armen wandert, um dem Wahnsinn der Einsamkeit zu entgehen. Oder wenn der gebürtige Appenzeller in Ländern wie Island und Malaya Menschen jeglicher Couleur kennenlernt. Viele der Songtitel sind nach diesen Eindrücken benannt und werden von der Musik des Lyft Trios untermalt. Die musikalischen Einflüsse wirken hierbei so schön wie spannend: Das einsteigende «Glow» funktioniert in der Nordic-Jazz-Ästhetik, präsentiert jedoch durch die herrliche Fretless-Bass-Melodie eine eigene Art des Komponierens. «Spring Poem» wiederum fasziniert durch dynamischen Ausbrüche und Dramaturgie. Zu Beginn klingen sphärische Glockensounds, doch folgt alsbald im Verlauf Ausbruch ähnlich einem Geysir, welcher gen Schluss versöhnlich als Nieselregen endet. Oder «It's Still There»: ein sphärischer Groover, welcher ab knapp der Hälfte den Deckel aufklappt und im Stile von schnelleren Radiohead-Stücken eine ganz eigene Geschichte erzählt. Beim Hören erscheinen solche Einflüsse oder auch Namen wie Gilad Hekselman, Brad Mehldau und Julian Lage vor dem inneren Auge oder: die Freiheit des Jazz, die Atmosphäre der Americana und das Songdienliche des Pop. Gerade durch diese Vielseitigkeit lädt denn «Traveller» ein, ebenfalls mit auf Reisen zu gehen. Und das ganz ohne irgendwelche komplizierten Kontrollmechanismen, sondern so smooth und schwebend wie ein Lift in der Luft.

## Musikerbiografien



**Mario Castelberg** (\*1995 in Heiden, AR) ist ein Schweizer Jazzgitarrist und Komponist. Mit dem von ihm gegründeten Lyft Trio veröffentlichte er 2018 das Debütalbum «Traveller», auf dem seine Stücke zu hören sind. Daneben spielt Castelberg in anderen Formationen wie Les Chouettes, Tone Unspoken, uvm. national sowie international weitere Konzerte und absolviert aktuell den Performance-Master an der Hochschule Luzern – Musik, bei Kalle Kalima, Jesse Van Ruller und Frank Möbus.



**Joel Banz** (\*1996 in Sarnen, OW) wechselte nach Anfängen als Perkussionist zum Elektro-Bass. Mit diesem amtiert er als Sideman in verschiedenen Formationen wie dem Lyft Trio oder SatieRe und arbeitet als Kopf seines Duos Nährwerk an der Weiterentwicklung des E-Basses in der elektronischen Musik. Banz tritt des Weiteren als DJ im Feld des World-Techno auf. Zudem studiert er aktuell an der Hochschule Luzern - Musik im Performance-Master.



**Janic Haller** (\*1994 im Toggenburg, St. Gallen) setzte sich bereits mit drei Jahren das erste Mal hinter ein Schlagzeug und begann kurze Zeit später, dieses regelmässig zu praktizieren. Es folgten Projekte mit Künstler\*innen wie *Edmar Castaneda* oder *Daniel Woodtli*. Unterricht erhielt er unter anderem von den Schlagzeugern Ari Hoenig, Mark Guiliana und Dan Weiss. Haller studiert seit 2015 in Luzern an der Musikhochschule *unter Norbert Pfammatter, Dominik Burkhalter und Gerry Hemingway*. Aktuell spielt er bei den Bands Lyft Trio, Nährwerk, Kwadrat uvm. mit und beschäftigt sich

intensiv mit dem Produzieren und Komponieren elektronischer Musik.